



Bereich Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 15.11.2005

2005/329
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	06.12.2005	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	08.12.2005	

Betreff

Schulhofsanierung

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die benötigten Mittel sind in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 prioritär zur Verfügung zu stellen.

Eckhardt

Glöß

Sachverhalt

Umweltausschuss und Betriebsausschuss 3 haben die Verwaltung beauftragt, für die Schulhöfe mit festgestellten teerhaltigen Substanzen ein prioritätsbezogenes Umsetzungskonzept mit Kostenermittlung zur nächsten Sitzung vorzulegen. Nach Möglichkeit ist eine Entsiegelung der Flächen mit vorzusehen.

Die Planungen der Verwaltung sind noch nicht abgeschlossen. Es liegt bisher lediglich eine Kostenschätzung vor, wonach je qm zu sanierender Fläche 220,-- € aufzuwenden sein werden, und zwar unter der Prämisse, dass auch der Untergrund der Decken ausgetauscht werden muss.

Entsprechend einer Empfehlung des Umweltschutzbeauftragten schlägt die Verwaltung vor, prioritär die Schulhöfe bzw. Flächen der Grundschule Am Busch und der Erich-Kästner-Schule sowie des Ernst-Barlach-Gymnasiums und der Friedrich-Harkort-Schule in den Jahren 2006 und 2007 zu sanieren. Gemäß der erwähnten Kostenschätzung werden hierfür voraussichtlich 1.122.000,-- € aufzuwenden sein (2006: 506.000,-- €, 2007: 616.000,-- €). Die Abwasserkanäle der Grundschule Am Busch sind dringend sanierungsbedürftig. Die Sanierung soll im Zusammenhang mit der Schulhofsanierung im Jahr 2006 erfolgen. Die Kosten für die Kanalsanierung wurden mit 200.000,-- € geschätzt. Diese Mittel wurden für das Budget angemeldet.

An sich sanierungsbedürftig sind auch die Schulhöfe bzw. Flächen an der Grundschule an der Marienburger Straße und an der ehemaligen Comeniusschule. Die zukünftige Verwendung des Gebäudes an der Marienburger Straße steht noch nicht fest. Die ehemalige Comeniusschule ist abgängig und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Im Hinblick hierauf schlägt die Verwaltung vor, zunächst keine Entscheidung hinsichtlich einer Sanierung der Fläche an der Marienburger Straße zu treffen. Die Fläche an der ehemaligen Comeniusschule sollte im Zusammenhang mit dem Neubau saniert werden.

Weiter zu sanierende Flächen befinden sich an den Schulgebäuden bzw. Gebäuden an der Wittener Straße, der Bodelschwingher Straße, der Cottenburgstraße und der Lange Straße (Ersatzgebäude für die GS Ahornstraße). Hier handelt es sich um geringfügigere Beschädigungen bzw. Schäden nicht auf den eigentlichen Schulhöfen sondern in den Zufahrtsbereichen. Diese Flächen sollen ab dem Jahr 2008 saniert werden.

Beteiligte Bereiche	60	EUV				
Kurzzeichen						

Anlage 1 – Finanzielle Auswirkungen –

Vorlage zum Tagesordnungspunkt

I. Investitionskostenkosten:

Gesamtkosten der Maßnahme:	€
- Einnahme von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Haushaltsstelle:
NEIN ☒ Siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

Mittel für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 sind angemeldet.

II. Folgekosten:

	einmalig	jährlich	bis zum Endes des HSK
Personalkosten	€	€	€
Sachkosten	€	€	€
Erlöse	€	€	€
Mindereinnahmen	€	€	€
Summe	€	€	€

III. Es handelt sich um eine Maßnahme, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 81 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

IV. Die Finanzierung ist im Rahmen des Bereichs-Budgets

im laufenden Jahr

☐ gesichert

☐ nicht gesichert

im Finanzplanungszeitraum

☐ gesichert

☒ nicht gesichert